

alle Buchstaben in solchen leichten Wörtern genau kennen gelernt haben. Nun erst können auch mehrsilbige Wörter angelesen, und es kann z. B. die einfache Zahl der schon dagesewenen Wörter: Hand, Hund u. s. w. in die vielfache Zahl: Hände, Hunde u. s. w. verwandelt werden. Dabei müssen die Kinder geübt werden, die Buchstaben, welche zu einer Silbe gehören, gehörig von einander zu trennen, und richtig anzugeben, auf welche Silbe in der Aussprache der Ton gelegt wird. Endlich erst folgen kurze Sätze, welche Anfangs mit lauter sogenannten kleinen Buchstaben, zuweilen auch wohl in ununterbrochener Reihe, angelesen werden, so, daß die Schüler selbst die zu einer Silbe und zu einem Worte gehörigen Buchstaben angeben müssen, z. B.

dieroseisteineschöneblume.

Haben inzwischen die Schüler auch die Buchstaben des sogenannten großen Alphabets kennen gelernt, welches dadurch geschehen kann, daß, wenn ein Wort mehrere Mal an der Tafel mit einem kleinen Anfangsbuchstaben gestanden hat, endlich an die Stelle des kleinen ein großer gesetzt wird, für hand: Hand; ist ihnen ein deutlicher Begriff von einem Nenn-